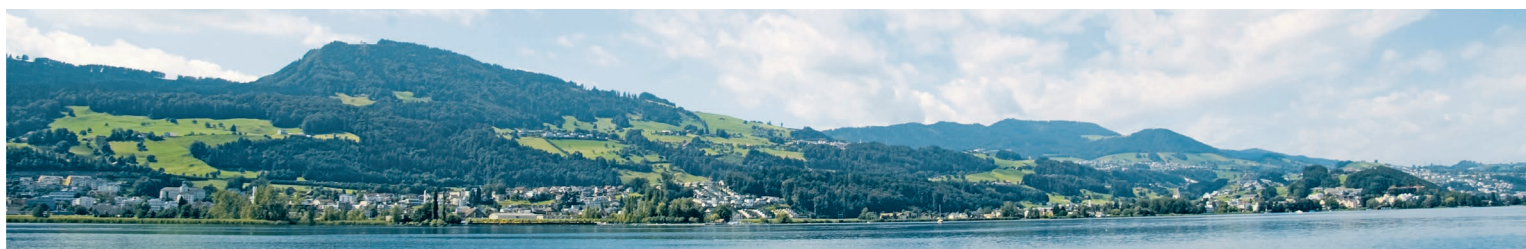


Kirchenblatt



Liebe im Kontext von Glauben und Hoffnung

Die Jahreslosung 2024 aus dem 1. Korintherbrief rückt die Liebe in den Fokus: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» (1 Kor 16, 14)

Die wohl bekannteste Beschreibung der Liebe stammt aber aus dem 13. Kapitel desselben Briefes, der mit folgendem Vers abschliesst: «Es bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; die Grösste aber von diesen ist die Liebe.» (1 Kor 13, 13). Im Kontext von Glauben und Hoffnung scheint sich die Liebe dem Cliché der romantischen Verliebtheit etwas zu entziehen. Eher hat sie die Funktion des Lichtkegels eines Leuchturms (der Hoffnung), der auf dem Felsen (des Glaubens) gebaut ist. Der Autor des Hebräer-Briefes schreibt, dass der Glaube das Fundament dessen ist, was man hofft; ein Beweis von Dingen, die man nicht sieht (Hebr 11, 1).

Die ewige Quelle

Wie äussern sich Glaube, Hoffnung und Liebe denn praktisch? Um der Antwort auf diese Fra-

ge auf die Spur zu kommen, nennt uns die Bibel drei Schwesterbegriffe, die in der Einleitung zum 1. Thessaloniker-Brief enthalten sind: «Wir denken an euer Werk des Glaubens, die Bemühung der Liebe und die Geduld in der Hoffnung» (1Thess 1, 3).

Die zum Trio «Glaube, Hoffnung, Liebe» gehörenden Schwesterbegriffe sind also «Werke, Geduld, Bemühung». Unser Werk mag sich im vielfältigen Angebot der Kirchgemeinde oder in den pfarrdienstlichen Tätigkeiten äussern. Hauptsache ist, dass es aus dem Glauben heraus entsteht. Unsere Geduld wird durch das stoische Ertragen von Krankheit, Kritik oder Misserfolg sichtbar. Hauptsache ist, dass sie in der Hoffnung geschieht. Unsere Bemühung kann sich in unzähligen Überstunden und Aufopferungsbereitschaft zeigen. Hauptsache ist, dass sie der Liebe entspringt.

Jesus sieht unsere guten Taten, aber...

«Werke, Geduld, Bemühung» lassen sich durchaus auch ohne ihre Schwestern hervorbringen. Jesus Christus stellt uns dann aber keine Erfolge mit Ewigkeitswert in Aussicht. Die Offenbarung, das letzte Buch der Bibel, enthält im ersten Teil

kurze Sendschreiben an sieben verschiedene Kirchgemeinden in der heutigen Türkei. Im Geist empfängt der uralte Apostel Johannes diese Briefe vom Sohn Gottes. Das Sendschreiben an die Gemeinde in Ephesus beginnt mit dem Auftakt: «Ich kenne Deine Werke und deine Bemühung und deine Geduld [...]» (Offb 2, 2). Jesus lässt seiner Anerkennung für den Leistungsausweis der Gemeinde jedoch sogleich den grossen Vorbehalt folgen: «Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.» (Offb 2, 4). Es ist aus dem Zusammenhang naheliegend, dass hier nicht die Nächstenliebe gemeint ist, sondern die Liebe zu Gott.

Das Fundament der Liebe

Die Jahreslosung 2024 wird unter diesem Blickwinkel äusserst konkret. Wir haben allen Grund, Gott von Herzen zu lieben – weil Er uns zuerst geliebt und uns die Erlösung geschenkt hat. Diese Liebe verleiht dem Angebot der Kirchgemeinde einen warmen Glanz. Diese Liebe schöpft Hoffnung auch in schwierigen Situationen. Diese Liebe ist fest gegründet im Glauben an unseren Erlöser Jesus Christus.

Pfarrer Daniel Lippuner

ANGEDACHT

Nichts von allem bliebe

Glaube, Hoffnung, Liebe:
Alle braucht es eben.
Nichts von allem bliebe,
wenn eins fehlt im Leben.

Werke, Harren, Mühen
haben flinke Beine.
Diese sollen blühen,
aber nicht alleine!

Werke nur aus Glauben!
Harren nur aus Hoffnung!
Dies sind reife Trauben,
schenken uns Versorgung.

Mühen nur aus Liebe!
Sie entfernt den feinen
Sand in dem Getriebe,
lässt das Herz erscheinen.



Daniel Lippuner

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 22. – 28. Januar
Pfarrer Daniel Lippuner

Gottesdienste

Freitag, 19. Januar

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Daniel Lippuner
Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 21. Januar

10:00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee zum Abschied
von Pfr. Stephan Dreyer
4. Mose 6, 22–27 / 1. Petrus 3, 8–12
Die besondere Kraft des aaronitischen Segens.
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Stephan Dreyer
Musik: Martin-Ulrich Brunner

JUGEND UND FAMILIE

BaSKi-Kinderkirche

Samstag, 20. Januar, 09:30 Uhr

Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Kathrin Dubs. Anmeldung
bis Freitag, 19. Januar, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

ERWACHSENE

KickOff-Chorprobe Palmsonntagsgottesdienst

Montag, 22. Januar, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gesprächskreis

Mittwoch, 24. Januar, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Thema: Marc Chagall – Bilder und
Bibeltexte. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 25. Januar, 19:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Alle Kirchgemeindemitglieder sind
herzlich willkommen. Stimmberechtigt sind die Kirchgemeindegliederin-
nen und -bürger ab dem 16. Altersjahr. Im An-
schluss an die Versammlung sind Sie herzlich zu
einem Umtrunk eingeladen.



64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 23. Januar, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätes-
tens Montag, 10.00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Film «Die goldenen Jahre»

Mittwoch, 24. Januar, 14:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis Montag,
22. Januar, auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 25. Januar, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas
Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

punkt7-Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar, 19:00 Uhr

Mit Gast und Apéro. Pfarrerin Rahel Eggenberger. Ref. Kirchgemein-
dehaus Pfäffikon. Unser Gast heisst Christelle Rachel Pechin. Chris-
telle ist Pianistin und Harfistin (mit Konzertdiplom). Sie studierte zu-
erst in Montbéliard und Paris, wo sie mit Auszeichnung abschloss. In
Genf bildete sie sich in Gesang weiter und in Zürich schliesslich in
der Musiksparte Pop-Jazz. Christelle liebt es, in Kirchen konzertant
zu spielen. Sie unterrichtet an der Musikschule (Prova) in Winterthur,
dirigiert dort Jugendchöre, ist in der Ref. Kirche Illnau-Effretikon als
Kirchenmusikerin angestellt und auch in «Churchbands» aktiv. Eben-
so gerne komponiert sie ihre eigenen Melodien! Daraus ist 2021 ihre
CD «Perles» entstanden. Ihre Musik und ihr Glaube wirken inspirie-
rend. Bienvenue und willkommen!

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr
Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch



Gottesdienste

Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Jona 3, 1–5.10
2. Lesung 1Kor 7, 29–31
Evangelium Mk 1, 14–20

09:30 Hauptgottesdienst, musikalisch begleitet, neben dem Orgelspiel von Adeline Marty, von Marcel Stössel, Klarinette
Stiftsjahrzeit für:
Rosa Höfliger-Flühler, Giessenstrasse 53

Dienstag, 23. Januar

19:00 Werktagsmesse

Freitag, 26. Januar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Josef und Agatha Ebnöther-Fuchs, Milten

MITTEILUNGEN

Opfer

21. Januar: Kollekte für das kath. Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz

28. Januar: Pro Senectute Kanton Schwyz

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Einschreibegottesdienst



Am Sonntagmorgen, dem 21. Januar, findet um 10:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, der Einschreibegottesdienst statt. 23 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Feusisberg, Schindellegi und Wollerau, die sich seit letztem

Herbst auf dem Firmweg befinden, schreiben sich in das Firmbuch ein. Zu diesem feierlichen Gottesdienst sind alle Eltern, Geschwister, Grosseltern, Bekannten und Verwandte der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten besonders herzlich eingeladen, aber natürlich auch alle anderen Pfarreiangehörigen der drei Pfarreien! Wir freuen uns und danken allen, die die jungen Erwachsenen in diesem Gottesdienst, aber auch sonst, im Gebet und mit guten Gedanken auf dem Weg zur Firmung begleiten.

Martin Buck, Jugendseelsorger SSR Berg

Kirchenopfer: Oktober bis Dezember 2023

01.10.	Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft	Fr.	114.00
08.10.	Kinderschutz Schweiz	Fr.	215.80
15.10.	Verschiedene Aufgaben der Pfarrei	Fr.	145.50
22.10.	Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	303.30
29.10./01.11.	Verein Triangel, Wollerau	Fr.	267.60
05.11.	Verein Nuntiavit	Fr.	143.40
12.11.	Jugendfürsorgeverein Höfe	Fr.	194.50
19.11.	Schweiz. Kath. Frauenbund, Elisabethenwerk	Fr.	229.80
26.11.	Universität Freiburg	Fr.	195.30
02./03./08.12.	Hilfe für behinderte Kinder in Arequipa (Paz Peru)	Fr.	354.15
10.12.	Eine Million Sterne	Fr.	275.60
17.12.	Winterhilfe Schweiz	Fr.	131.05
24./25./26./31.12. und 01.01.2024	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1704.10

Winterplausch bei Vollmond

Freitag, 26. Januar, 19:00 bis 22:00 Uhr
auf dem Etzel mit Fondue-Plausch.



Gedanken zum 3. Sonntag im Jahreskreis



Vielleicht ist der Weg, den wir gerade gehen, nicht der richtige, nicht der richtige für uns. Mag sein, dass wir spüren, dass wir mit diesem Weg unser Ziel nicht erreichen werden, nicht heute und nicht morgen. Möglicherweise kommen wir

eher um anstatt an. Wenn wir das erkennen, dass wir uns auf einem Holzweg befinden, dass unsere Gedanken, Gefühle und Handlungen eher Negatives als Positives bewirken, dann sollten wir umkehren. Wenn wir gewahr werden, dass wir uns von den eigentlichen Zielen immer weiter distanzieren, dann ist es höchste Zeit, die Richtung zu ändern. Wo immer ich auch stehe, heute, jetzt und hier, wo immer ich auch gehe, ich habe stets die Wahl und die Kraft, umzukehren und meinem Leben eine andere Richtung zu geben.

(Sascha Veitl)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 078 664 12 06
petra.wohlwend@hispeed.ch



Gottesdienste

Freitag, 19. Januar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 20. Januar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach mit Erstkommunionkindern
Stiftsjahrzeit für Paul Lüthi und Josy Lüthi-
Hämmerli, Freienbach. Nach dem Gottesdienst
«Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum Freienbach.

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 22. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 24. Januar

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 25. Januar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 26. Januar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 27. Januar

09:15 Kinderkirche in Freienbach

17:30 Messfeier in Wilen, Kerzenweihe

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, Kerzenweihe
Jahrzeit für Bruno Feusi-Schätti, Pfäffikon;
Stiftsjahrzeit für Alois und Karolina Steiner-
Lienert, Wilen; für Edwin und Anna Steiner-Kauf-
mann, Wilen; und für Gottlieb Koller, Freienbach

11:00 keine Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 20./21. Januar, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «Little Big Hero» auf. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Chilekafi

Sonntag, 21. Januar – Nach dem Gottesdienst im Gemein-
schaftszentrum Freienbach. Der Reinerlös geht an das Pfar-
reiprojekt «Little Big Hero». Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Pfarreiratsteam Freienbach.



Ausstellung «Mensch Jesus»



Ab dieser Woche ist in der Kirche die Ausstellung
«Mensch Jesus» zu sehen. Sie umfasst Dutzende
von Fotos aus unserem heutigen Alltag, die mit
rätselhaften und provozierenden Jesus-Titeln ver-
sehen sind. Was verbirgt sich wohl hinter «Jesus,
der Diätberater»? Kurze Bibelworte führen den
Besucher auf die richtige Spur. Alle können sich
an den Bildern und Texten erfreuen. Da es sehr
viele Bilder gibt, werden wir jeden Mittwoch im
Januar die Bilder austauschen. Herzlich willkom-
men und frohes Staunen! Diese Ausstellung
bleibt im Januar hinten in der Kirche stehen.

Kinderkirche zum Thema «Es gibt keine Schnee- flocke, die der anderen gleicht»



Samstag, 27. Januar, 09:15 Uhr – Gottesdienst für
Kleinkinder und Kinder bis 9 Jahre in Begleitung.
Wir hören eine Bären-Geschichte, beten und
basteln gemeinsam. Katharina & Anja freuen sich
auf euch!

Gottesdienst in Bäch entfällt

Am Sonntag, 28. Januar, entfällt der Gottesdienst in Bäch wegen der
Bezirksfasnacht.

Kollekten Oktober – Dezember 2023

Wir danken ganz herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem
Namen gerne weitergeleitet haben.

07./08.10.	Missio Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	454.45
14./15.10.	Stiftung Bad Heustrich, Emdtal	Fr.	364.15
21./22.10.	Pfarreiprojekt «Little Big Hero», inkl. Benefizkonzert	Fr.	646.35
28./29.10., 01./02.11.	Stiftung Karibu Kinderhilfe	Fr.	813.85
04./05.11.	Pfarreiprojekt «Little Big Hero»	Fr.	395.95
11./12.11.	Katholische Gymnasien Bistum Chur	Fr.	527.55
18./19.11.	Insieme Ausserschwyz	Fr.	547.10
26.11.	Theologiestudierende Bistum Chur	Fr.	543.60
02./03.12.	Universität Freiburg	Fr.	263.00
08.12.	Pfarreiprojekt «Little Big Hero»	Fr.	166.25
09./10.12.	Winterhilfe Schweiz	Fr.	505.95
16./17.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	427.95
23. – 26.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	2602.20
30./31.12./01.01.	Kirchenchor Freienbach	Fr.	765.05
Oktober – Dezember	Beerdigungskollekten für diverse soziale Zuwendungen	Fr.	3882.30

MITTEILUNGEN

Kollekte – Kirchenchor

Dieses Wochenende nehmen wir die Kollekte auf für den Kirchenchor Pfäffikon. Die Sängerinnen und Sänger des Chores proben wöchentlich und stehen immer wieder mit grossem Idealismus für die Gottesdienste zur Verfügung. Das ist ein Engagement für unsere Pfarrei, dass wir sehr schätzen. Wir empfehlen diese Kollekte sehr.

Patrozinium des HL. MEINRAD

Am Sonntag, 21. Januar, feiern wir das Patrozinium des hl. Meinrad. Als Patrozinium wird die Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche bezeichnet. Der Kirchenchor singt die Orgelsolomesse in B von J. Haydn. Anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé



Für Dienstag, 23. Januar, laden wir die Seniorinnen und Senioren ein zu einem gemütlichen Nachmittag. Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen. Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli.



Kerzenweihe



Am Wochenende, 27. und 28. Januar, sind Sie herzlich eingeladen, Ihre eigenen Kerzen mitzubringen und bei der Eucharistiefeier segnen zu lassen. Bitte legen Sie die Kerzen vor Gottesdienstbeginn auf die Treppe vor den Altar.

Konzert – Et la vie l'emporta

Am Samstag, 27. Januar, um 20:00 Uhr. Zum 50. Todesjahr des Schweizer Komponisten Frank Martin schliessen sich der Kammerchor C21 und das Vokalensemble auris aurea zusammen, um dessen letztes Werk «Et la vie l'emporta» (1974) und das «Requiem da Camera» (1924) von Gerald Finzi aufzuführen. Als Brücke zwischen den zwei Stücken für Chor, Solist:innen und Kammerensemble dient «Four2» für Chor a cappella von John Cage.

Kollekten Oktober bis Dezember 2023

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem Namen gerne weitergeleitet haben.

30.09./01.10.	Fonds für Aus- und Weiterbildung	Fr.	160.75
07./08.10.	CAB	Fr.	287.65
15./16.10.	Tischlein deck dich	Fr.	197.30
21./22.10.	Weltmissionstag	Fr.	291.30
28./29.10.	Ministranten, Romreise	Fr.	335.35
01./02.11.	Oremus	Fr.	141.00
04./05.11.	Bistum Chur, Kath. Gymnasien	Fr.	216.35
11./12.11.	Miva Schweiz	Fr.	307.05
18./19.11.	Elisabethenwerk	Fr.	206.15
25./26.11.	Stiftung Wunderlampe	Fr.	205.30
02./03.12.	Diakonie Ausscherschwyz	Fr.	540.05
09./10.12.	Pro Filia	Fr.	375.40
16./17.12.	Fragile Suisse	Fr.	447.55
23. – 27.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	2120.70
30./31.12.	Bless, Missionswerk	Fr.	516.70

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Januar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar – Patrozinium Hl. MEINRAD

10:30 Festgottesdienst; der Kirchenchor singt die Orgelsolomesse in B von J. Haydn
Stiftsjahrzeit für P. Norbert Ziswiler OSB, Kloster Einsiedeln

18:30 Rosenkranz

Montag, 22. Januar

13:45 bis 15:15 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 23. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 24. Januar

16:00 Eucharistiefeier Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 25. Januar

09:00 Eucharistiefeier

10:00 Fir für Chlii & Gross

Samstag, 27. Januar

19:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

20:00 Konzert des Vokalensembles auris aurea – Et la vie l'emporta

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
Stiftsjahrzeit für Rosa Späni-Kühne und für Paul Späni-Helbling

11:45 Taufe von Malena Fabienne Furrer

14:30 Eucharistiefeier Kroaten-Mission

18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 21. Januar

10:30 Wortgottesdienst Heim St. Antonius

Donnerstag, 25. Januar

19:30 Eucharistiefeier Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch

Regina Moscato, Seelsorgerin/Koordinatorin
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: SKF-Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

SAMSTAG, 20. Januar Wollerau

17:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Brigitta Mächler
Paul und Elisabeth
Mächler-Fuchs
Alfons Mächler-
Ramensperger

SONNTAG, 21. Januar Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Klara und Albert
Wehrle-Trinkler

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Einschreibegottesdienst für
Firmkandidatinnen und Firm-
kandidaten

Wollerau

11:30 Taufe von
Noah Schweizer,
Hergisroosstrasse 12, Wollerau

MITTWOCH, 24. Januar Wollerau

18:00 Rosenkranz
«die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 25. Januar Wollerau

08:30 Rosenkranz
mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier

FREITAG, 26. Januar Schindellegi

08:30 Rosenkranz
09:00 Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Karibu
Kinderhilfe

SAMSTAG, 27. Januar Schindellegi

10:00 Beerdigung
Gebhard Werner
Schüpbach-Kümin,
Wollerauerstrasse 14, Schindellegi

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Karl und Alma Bachmann-
Waldvogel; Erna Waldvogel

SONNTAG, 28. Januar Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Marta Marie Egger-Stutz

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Margrith Dörig-Weidl

Schindellegi

11:45 Taufe von
Elena Joy Perico,
Pfäffikonstrasse 27, Schindellegi

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

SKF-Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist eines der beiden Solidaritätswerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. Er besteht seit 1976 und leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die in finanzielle Not geraten sind – insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kinderbetreuung. Vielen Dank für Ihre Spende.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

3. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr B



Die biblischen Lesungen zum 3. Sonntag im Jahreskreis im Lesejahr B zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Jona 3, 1–5.10

Zweite Lesung NT: 1 Korinther 7, 29–31

Evangelium: Markus 1, 14–20

Liebe Pfarreiangehörige



Nachdem Sie mich so liebevoll in Ihrer Mitte begrüsst und aufgenommen haben, möchte ich herzlich danken: Allen, die es mir ermöglicht haben, dass ich unter Ihnen und mit Ihnen in Schindellegi bzw. Wollerau leben und wirken darf: dem Generalvikariat mit Generalvikar Dr. Bernhard Willi und Dr. Brigitte Fischer-Züger; den Vorständen des SSR Berg sowie den Kirchenräten beider Pfarreien; Pfarradministrator Patrik Brunschwiler, dem Seelsorgeteam und allen Mitarbeitenden des SSR Berg sowie – last but not least – Ihnen allen, die ich Sie schon erleben durfte. Ich freue mich auf jede weitere Begegnung, ob in Wollerau oder Schindellegi, auf jede weitere Idee und Umsetzung im Dienst an Menschen, Kirche und Welt. Bitte scheuen Sie sich nicht, mich in Ihren Anliegen, Fragen oder Nöten zu kontaktieren. Ich bin sehr gerne für Sie da. Auf viele Begegnungen und auf alles, was Kirche, was Gemeinschaft in Fürsorge und Füreinander-Einstehen ermöglicht und aufbaut, bin ich sehr gespannt. Gottes Kraft, sein Geist und Segen möge uns alle schützen und begleiten!

Regina Moscato, Seelsorgerin u. Koordinatorin SSR Berg

Impulsnachmittag für Erstkommunionkinder



Wir freuen uns sehr, unsere Erstkommunionkinder mit ihren Eltern zum Impulsnachmittag am Samstagnachmittag, 27. Januar, im Pfarreisaal in Wollerau und am Sonntagnachmittag, 28. Januar, im Forum St. Anna in Schindellegi zu begrüßen. Die Kinder werden auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Wir proben die Lieder für die

Erstkommunion und sie nehmen an verschiedenen Workshops teil. Zum Abschluss dieser Impulsnachmittage feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst in Wollerau am Samstagabend in der Abendmesse um 17:30 Uhr und in Schindellegi am Sonntagnachmittag im Anschluss an den Impulstag in der Kirche St. Anna. Wir freuen uns auf interessante gemeinsame Nachmittage zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Vorbereitungsteam Erstkommunion SSR Berg

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben im Forum St. Anna

Dienstag, 23./30. Januar, um 19:30 Uhr

Seniorenzmittag Pro Senectute

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freitag, 26. Januar, 11:30 Uhr

Treffpunkt für ältere Personen, die gerne in gemütlicher Runde essen und sich mit anderen austauschen. Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte um Anmeldung bis am Vorabend im Rest. Hirschen unter Telefon 044 784 00 14.

Silvia Kaiser, Ortsvertreterin Pro Senectute Schindellegi/Feusisberg

VORANZEIGEN

Schulgottesdienst Primarschule Schindellegi

Dienstag, 30. Januar, 11:50 Uhr

Schulgottesdienst für die Primarschulkinder mit anschliessendem Mittagessen im Forum St. Anna.

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 1. Februar, 09:00 Uhr

Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau mit Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder, Segnung der Agatha-Ringli und anschliessendem Kaffee im Pfarreisaal.

Impuls zum Sonntag

Wenn die Welt sich verwandelt

Seltsam, wenn die Welt sich verwandelt
und Winter sich über die Zeit stellt.
Wenn wir im Dunkel wandern
und Einsamkeit uns von allem trennt.

Keiner ist weise, der nicht die Geduld kennt.
Alles braucht Stille, braucht Zeit,
braucht Vertrauen in das Leise der Welt,
in das Wachstum jeder dunklen Zeit.

Monika Minder

Besondere Kraft des aaronitischen Segens

Im Jahr 1979 wurde bei archäologischen Ausgrabungen im Hinnom-Tal unterhalb der südwestlichen Mauer der Jerusalemer Altstadt in einem Grab aus der Zeit des Ersten Tempels ein sensationeller Fund gemacht. Der jüdische Archäologe Gabriel Barkay fand in dieser Grabhöhle, in der früher Hohepriester bestattet wurden, zwei kleine Silberrollen. Die Silberrollen verfügen jeweils mittig über ein Loch, durch die sie an einem Band getragen werden konnten.

Es dauerte über drei Jahre, bis Fachleute des Israel-Museums die zerbrechlichen Silberrollen öffnen konnten. Sorgsam entrollt, offenbarten die Schriftrollen eine uralte hebräische Handschrift. Die Rollen enthalten den sog. «aaronitischen Segen» aus 4. Mose 6, 24–26, der bis heute in vielen christlichen Gottesdiensten gesprochen wird:

«Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.»

Besonders interessant ist das Alter dieser Rollen. Die Silberrollen stammen nämlich aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. und sind damit der älteste Beleg für die Heilige Schrift! Sie sind sogar fast 400 Jahre

älter als die ältesten Bibeltexte aus Qumran. Der aaronitische Segen kann also bis auf 2700 Jahre zurückdatiert werden. Wieso hat Gott gerade diesen Segen über all die Jahrtausende für uns aufbewahrt? Ich glaube, dass der Herr uns damit die Wichtigkeit des Segens wieder ins Bewusstsein rufen will.

Der aaronitische Segen ist von allen Segenssprüchen in der Bibel einzigartig. Nach biblischer Tradition wurde dieser Segen wie die Zehn Gebote von Gott selbst formuliert. Mit genau diesen Worten wollte Gott, dass der Hohepriester Aaron, Moses' Bruder, das Volk Israel segnete (4. Mose 6, 27). Während der Wüstenwanderung wurde dieser Segen jeden Tag über den Kindern Israels gesprochen. Die 40 Jahre der Wüstenwanderung waren geprägt von aussergewöhnlichem Segen. Die Kleidung und Schuhe der Israeliten waren nicht abgenutzt. Sie hatten den Schutz von Engeln. Sie waren gesegnet mit Gesundheit, Versorgung, Schutz, Führung und Wohlstand. Der Herr wandelte Tag und Nacht mit ihnen. Manche glauben, dass diese Wunder und das Leben der Menschen im Übernatürlichen das Ergebnis des aaronischen, priesterlichen Segens waren, der ständig über sie ausgesprochen wurde.

Leider segnen wir, Christinnen und Christen, viel zu selten. Meistens wird der Segen auf den sonntäglichen Gottesdienst beschränkt. Im Judentum ist es jedoch üblich, dass die Eltern ihre Kinder jede Woche segnen. Da wir alle zu Priestern vor Gott

gemacht wurden (1. Petr 2, 9; Off 1, 6), wäre es wünschenswert, wenn wir alle anfangen, im Namen Gottes unsere Mitmenschen zu segnen. Eine übernatürliche Verheissung und Kraft liegen darin verborgen.

Wer mehr über die tiefere Bedeutung des aaronitischen Segens erfahren möchte, den lade ich herzlich zu meinem Abschiedsgottesdienst von der Reformierten Kirchgemeinde Höfe ein, der am 21. Januar um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Wilen bei Wollerau stattfinden wird.

Pfarrer Stephan M. Dreyer



-- הברוך (כ)
-- אֱלֹהֵינוּ
-- רַיָּהוּ (ו)
-- לְעֵדָה
-- שִׁיבְרַב
יְהוָה ו
(י) שְׁמֹרַב
יֵאֵר יֵה
(וה) פְּנִיּוֹ
(אל) יֵב וִי
שֶׁמֶלֶךְ שׁ
לוֹ (מ) --

-- כִּמְ --

-- וֹרֵנ --

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoeefe.ch / www.feg-hoeefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Gott hilft spätestens rechtzeitig! »

Gottesdienste

Sonntag, 21. Januar

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl vor Ort
oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream
(www.feg-hoeefe.ch/live)
Predigt: Jonin Köchli
mit Kinder- und Teenagerprogramm

Dienstag, 23. Januar

06:30 Frühgebet im Kapellhof
14:30 Treffpunkt 60+

Donnerstag, 25. Januar

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 28. Januar

17:30 Abendgottesdienst mit Abendmahl vor Ort
oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream
(www.feg-hoeefe.ch/live)
Predigt: Jonathan Friess
mit Kinder- und Teenagerprogramm

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.feg-hoeefe.ch